

Schulnachwuchs der Gesamtschule Heiligenhaus stellt professionelle Lichtreklamekästen her

Immer wieder gibt es im Rahmen des Kooperationsnetzes Schule-Wirtschaft (KSW) Besuch in den Klassenzimmern der Gesamtschule Heiligenhaus. Diesmal konnten die Jugendlichen, unterstützt von ihrer Lernpartnerin, der Geschäftsführerin der gleichnamigen NEON-Lichtwerbung GmbH Isabel Fechner-Müller, ihre eigene Lichtreklame fertigen.

Als Schilder- und Lichtreklameherstellerin setzt Frau Fechner-Müller Werbung den Kundenwünschen entsprechend technisch um und möchte auch den Schulnachwuchs für dieses Berufsbild begeistern. Vier Unterrichtsstunden lang begleitete sie den Kunstunterricht von Lehrerin Phoebe Jones und zeigte, welche Aufgaben zu ihrem Beruf gehören.

Nach einer theoretischen Einführung in das Thema Folienarbeiten und Lichtreklamen musste zunächst sorgfältig das gewünschte Logo aus einer Folie ausgeschnitten werden. Bei dem Versuch, die Folie dann auf Plexiglasplatten aufzuziehen, offenbarte sich schnell, wie schwierig und zeitintensiv diese Arbeit sein kann.



Fertiggestellt wird das Projekt daher in weiteren Schulstunden, in denen dann noch LEDs als Leuchtmittel verbaut und passende Holzkästen gefertigt werden müssen. Geplant ist, die mit dem Logo der Gesamtschule versehenen Lichtreklamekästen in den Klassenzimmerfenstern aufzustellen und damit Werbung zu machen.

„Es waren sehr gute Unterrichtsstunden, alle haben aktiv mitgearbeitet und sich auf die Aufgabe gestürzt. Ich würde mich freuen, wenn jemand, motiviert durch die Lernpartnerschaft, auch eine Ausbildung bei mir beginnen würde.“, stellte Frau Fechner-Müller am Ende fest und weist darauf hin, dass die Schülerinnen und Schüler während eines Betriebspraktikums im kommenden Jahr gerne weitere Einblicke in die Welt der Lichtwerbung erhalten können.

Kooperationsnetz Schule – Wirtschaft

Die Aktion zum Thema Werbung ist nur eine von vielen Maßnahmen, die die beiden Kooperationspartner, der Arbeitskreis Handwerk des Stadtmarketings Heiligenhaus und die Gesamtschule Heiligenhaus, vereinbart haben. Insgesamt 13 Mitglieder, darunter Frau Fechner-Müller, hat der Arbeitskreis Handwerk, den sie als eine der zwei Sprecherinnen auch in der Öffentlichkeit vertritt. Seit mittlerweile drei Jahren erhalten die Schülerinnen und Schüler durch die Lernpartnerschaft im KSW die Möglichkeit, verschiedene Gewerke und die beruflichen Perspektiven des Handwerks in Heiligenhaus kennenzulernen.

Weitere Informationen zum KSW, mit dem der Kreis Mettmann und die IHK zu Düsseldorf bereits seit 2002 kreisweit Kontakte zwischen weiterführenden Schulen und benachbarten Unternehmen zu dauerhaften Kooperationen verknüpft, erhalten Sie von Marie Louis, Wirtschaftsförderung Kreis Mettmann, Tel. 02104-99 26 22, marie.louis@kreis-mettmann.de oder auf www.ksw.me.